

KOMPENDIUM

DES INTERNATIONALEN DIENSTES IM DISTRIKT 1900



INTERNATIONALER DIENST: BASIS FÜR FRIEDEN UND VÖLKERVERSTÄNDIGUNG



Rotary
Distrikt 1900



Internationaler Dienst

EINLEITUNG

Dieses vom Distrikt-Team des Internationalen Dienstes erstellte Kompendium fasst die Resultate der zu Jahresbeginn durchgeführten Umfrage zur aktuellen Internationalität der Rotary Clubs im Distrikt 1900 zusammen, ergänzt sie durch weiterführende Informationen und Empfehlungen und definiert erkennbare Handlungsbedarfe.

Die Fragen bezogen sich auf die Themenkomplexe Clubpartnerschaften, Mitgliedschaften in internationalen Gremien, Jugendaustausch sowie europäische und auch weltweite rotarische Unterstützungs-Projekte.

Die Rücklaufquote von 74% ermöglichte dankenswerter Weise die Erarbeitung einer umfänglich repräsentativen und aussagestarken Dokumentation.

Somit können für die Clubs, die einzelnen Mitglieder wie auch für den Distrikt insgesamt grundsätzliche Informationen und ebenso spezifische Inputs zu den Formaten des Internationalen Dienstes bereitgestellt werden, - ergänzt um zahlreiche Best Practices aus den Clubs.

Dieses Spektrum soll zur Entwicklung clubindividueller Projekte und persönlichem Engagement anregen, um die internationale rotarische Wirkkraft weiter zu stärken.

Mit den vielfältigen Handlungsmöglichkeiten des für jeden Club verpflichtenden Internationalen Dienstes trägt Rotary über Grenzen hinweg aktiv zu Verständigung, Vertrauen, Freundschaft, Solidarität, humanitärer Hilfe und Friedensförderung bei.

Insbesondere in Zeiten globaler Krisen kommt Rotary daher durch sein umfängliches internationales Wirken eine herausragende Relevanz und Aufgabe zu.

Das vorliegende Kompendium des ID-Teams steht für die Botschaft: Nutzen wir in rotarischer Verantwortung die Stärken und Chancen unserer internationalen Gemeinschaft!

V.i.S.d.P.: Birgit Osterwald, District International Service Chair

Dezember 2025

Kompendium

für den Internationalen Dienst im Distrikt 1900

- Empfehlungen, Informationen, Optionen, Best Practices -

Bezug: Umfrage des ID-Teams zur gelebten Internationalität im Distrikt 1900

Rücklaufquote der Umfrage : 74%

Themen:

- 1. Clubpartnerschaften**
- 2. Mitgliedschaften in internationalen Gremien**
- 3. Jugendaustausch / Jugendprojekte**
- 4. Unterstützung internationaler Projekte und Aktivitäten**
- 5. Empfehlungen für Maßnahmen des Distrikts**
- 6. Ausblick**

Ad 1. CLUBPARTNERSCHAFTEN

Mit Pflege der bi- und multinationalen Partnerschaften, die Deutschland insgesamt mit über 50 Ländern unterhält, legen die Clubs quasi das Fundament für ihre Internationalität:

Der rotarisch gelebte interkulturelle Austausch jenseits der touristischen Pfade bringt nicht nur vielfältige Lebensumstände und Sichtweisen zusammen, sondern ermöglicht - auch kontroverse - Diskussionen unter dem „Schutzschirm“ der rot. Wertegemeinschaft.

Persönliche Begegnungen lassen einander respektieren und Vorurteile abbauen, gemeinsame Aktivitäten und Förderprojekte initiieren, Vertrauen und Freundschaften schaffen und Wege der Verständigung und des Friedens etablieren.

Optionen / Informationen zum Aufbau von Clubpartnerschaften

- Gezielte Anfragen zur Clubsuche an die jeweiligen Länderausschüsse (ICC: Inter-Country Committee) oder auch Kontaktstellen (CP: Contact Point) richten (s. Übersicht im Club- und Mitglieder-Verzeichnis)
- Clubs in anderen Ländern auf Urlaubs- oder Geschäftsreisen besuchen, rotarische Kontakte herstellen und Möglichkeiten für Clubpartnerschaften sondieren; jede/r Rotarier/in kann weltweit in jedem Club vorsprechen und als Gast teilnehmen

- Nicht selbst genutzte Interessenbekundungen ausländischer Clubs an deutschen Partnerschaften dem D 1900 anzeigen
- Die Teilnahme an einer vom jeweiligen Beauftragten des DGR für den Internationalen Dienst und die Länderausschüsse durchgeführten ICC-Jahrestagung öffnet Türen zu Ländern, Städten und Projekten weltweit
- Die Teilnahme an einer World Convention, die die ganze Bandbreite von Internationalität widerspiegelt, eignet sich ebenfalls zum Herstellen von Kontakten mit perspektivisch stabilen internationalen Beziehungen

Empfehlungen für Aufbau und Pflege von Clubpartnerschaften

- Sicherung einer Mandatierung und eines gemeinsamen Interesses des ganzen Clubs für die jeweilige **neue** Partnerschaft zwecks langfristiger Gewährleistung einer aktiven Beteiligung vieler Clubmitglieder
- Befristung des Partnerschaftsvertrags zunächst auf 5 Jahre, sodass beim Auftreten von Schwierigkeiten und Dissonanzen eine Beendigung ohne das Suchen von Rechtfertigungsgründen und möglichen Gesichtsverlusten konfliktfrei möglich ist
- Eine ehrliche „Realitätsprüfung“ für **bestehende** Partnerschaften: Erfüllt die derzeitige Qualität der Kooperation und des Austausches noch den Status und den Anspruch einer gelebten, aktiven Partnerschaft? Ist dies nicht der Fall und sollte auch perspektivisch keine sinnvolle und zielführende Wiederbelebung oder Weiterentwicklung denkbar sein, wird eine Beendigung dieser Partnerschaft sowie eine internationale Neuorientierung empfohlen

Ideen für Aktivitäten in Clubpartnerschaften

- Gegenseitige Besuche mit Homehosting
- Einladungen zu jeweiligen Sonderveranstaltungen und auch Ämterübergaben der Clubs
- Durchführung gemeinsamer Bedarfs-Projekte - auch als Global Grants – zu den rotarischen Förderbereichen
- Initiierung gemeinsamer Jugend-Projekte
- Gemeinsame Hilfs- und Unterstützungsmaßnahmen für Kriegs- und Katastrophengebiete und Geflüchtete
- Übernahme von Schulpatenschaften
- Regelmäßige, mit den Partnerclubs gemeinsam durchgeführte Vortragsveranstaltungen (in Präsenz oder via Zoom)
- Angebote von Firmen- und Berufspraktika mit rotarischem Homehosting

LINK : <https://rotary-muc.de/internationale-clubs> (Liste aller Clubs weltweit)

Ad 2. MITGLIEDSCHAFTEN IN INTERNATIONALEN GREMIEN

Rotary hält vielfältige, bewährte Formate, Instrumente und Programme zur gelebten, auf Vertrauen aufgebauten Internationalität und damit zur Völkerverständigung und Friedensförderung bereit:

- Länderausschüsse (Inter-Country Committees)
- Foren
- Friendship Exchanges
- Internationale Fellowships
- Action Groups
- Rotarische Freundeskreise

Doch nur 16% der Clubs im Distrikt 1900 sind in diesen Gremien vertreten und lediglich 28 Mitglieder in Länderausschüssen und Foren, obwohl die klare Empfehlung des DGR gemäß dem „Manual of Procedure“ lautet: Jeder Distrikt soll mindestens mit 1 Mitglied in allen deutschen Länderausschüssen (derzeit 41) vertreten sein.

Grundsätzliche Empfehlung / Anregung für die Clubs

Präsidenten und Beauftragte für den Internationalen Dienst informieren über Möglichkeiten und Mehrwert von Tätigkeiten in internationalen Gremien und motivieren zu aktiver Teilnahme und Mitgliedschaften.

Das ID-Team steht jederzeit mit Unterstützung zur Verfügung, um in den Clubs entsprechende Inputs zu geben und auch vertiefende Informations-Vorträge zu halten.

„Rotary verbindet die Welt“ wird durch das Engagement in internationalen Gremien einmal mehr persönlich erfahrbar.

LÄNDERAUSSCHÜSSE (Inter-Country Committees, ICCs):

Der Deutsche Governerrat (DGR) beschließt über die Bildung und Auflösung von Länderausschüssen, die Leitdistrikten in der Verantwortung eines Governors zugeordnet sind. Derzeit existieren 41 deutsche Länderausschüsse; für 3 ICCs ist Distrikt 1900 Leitdistrikt: Bulgarien, Estland und Großbritannien/Irland.

Tätigkeiten / Aufgaben / Möglichkeiten

ICCs bündeln in ihrer Arbeit Kompetenz, Stärke und Potenzial des Internationalen Dienstes (ID) unserer Clubs in seinem Ziel, durch interkulturelles Verstehen, grenzübergreifenden Dialog und Förderung von Freundschaften

zwischen den Menschen verschiedener Nationen zum Weltfrieden beizutragen.

ICCs gelten daher als zentrale Instrumente des Internationalen Dienstes; ihre Vorstufe sind die Kontaktstellen (Contact Points, CPs), die perspektivisch jeweils zu ICCs weiterentwickelt werden.

Wesentliche Aufgaben der ICCs sind:

- Unterstützung von Clubgründungen
- Schaffung eines Kontaktclub-Netzwerkes zwischen den beteiligten Ländern und Durchführung von Freundschafts-Aktivitäten
- Initiierung von Weltgemeindienst- und Berufsdienst-Projekten
- Intensiver Informations- und Gesprächsaustausch zwischen den Chairs und Mitgliedern der jeweiligen ICC-Sektionen
- Aufbau von tragfähigen Strukturen für humanitäre Hilfeleistung in Krisengebieten

LINKS: <https://de.rotary.de/icc/de/laenderausschuesse.php>
<https://rotary-icc.org>

FOREN:

Im Jahr 2021 als neue rotarische Formate der internationalen Verständigung gegründet existieren derzeit 5 Foren: *Afrika, Asien, Kaukasus, Levante, Ostsee*. Distrikt 1900 ist Leitdistrikt für das Ostsee-Forum.

Die Foren stellen jeweils Zusammenschlüsse benachbarter Länderausschüsse zu einer Plattform für Gesprächsaustausch, Informationen, Fachvorträge und Initiierung und Förderung gemeinsamer Projekte dar. Mitglieder sind die Vorsitzenden der Länderausschüsse und auch Länderexperten.

Die Foren generieren somit eine Synergie rotarischer Wirkkraft durch die Integration des Handlungs-Potenzials und länderspezifischer Aktivitäten der einzelnen ICCs in die Forums-Community.

Empfehlung an Clubs und einzelne Rotarier

Nutzung der Expertise und der Vielfalt an rotarischen Gestaltungsmöglichkeiten von Foren für Vernetzung, Begegnung und gemeinschaftliche Projektarbeit in einer Groß-Region.

In die Foren kommunizierte Ziele und Bedarfe einzelner Clubs und einzelner Länderausschüsse erhöhen deren Realisierungschancen und Effizienz.

Beispiel: Anrainer der Ostsee als Mitglieder des Ostsee-Forums

LINK: <https://ostsee-forum.com>

QR-Code:



FRIENDSHIP EXCHANGE:

Der Freundschaftsaustausch ist ein internationales Austauschprogramm für Mitglieder und Freunde von Rotary und bietet Teilnehmern die Möglichkeit, einander gegenseitig zu Hause und in ihren Rotary Clubs zu besuchen. Einzelpersonen, Paare, Familien oder Gruppen können unabhängig von festen Clubpartnerschaften oder Mitgliedschaften in rotarischen Gremien neue Kulturen und internationale freundschaftliche Begegnungen erleben, aus denen möglicherweise perspektivisch krisenfeste Verständigungswege und friedensfördernde rotarische Gemeinschaftsprojekte entstehen. Die Teilnahme an einem Friendship Exchange legt somit den Grundstein für verstetigte grenzübergreifende Dialoge, zivilgesellschaftliche Dienstbereitschaft und kann sowohl virtuell als auch persönlich erfolgen.

Empfehlung an Clubs und einzelne Rotarier

Das Friendship Exchange-Programm erweist sich als ein gut praktikables und zielführendes Instrument mit vielfältigen Optionen der gelebten Internationalität, für das unter [rotary.org](https://www.rotary.org) ein dezidierter Leitfaden „Friedensbildung durch virtuelle und Hybrid-Austausche“ verfügbar ist incl. einer Exchange Finder Map mit derzeitigen Austauschorten.

LINK: <https://www.rotary.org> (hier: Friendship Exchange)

INTERNATIONALE FELLOWSHIPS:

In den rotarischen Fellowships lassen sich in internationalen Gruppen persönliche Interessen teilen, neue - auch völkerverständigende - Freundschaften schließen und durch Service-Aktivitäten in den spezifischen Themen- und Hobby-Bereichen Spenden für Projekte und Hilfsmaßnahmen generieren.

Empfehlungen an alle Rotarier

Fellowships stehen in ihrer Vielzahl allen interessierten Rotarierinnen und Rotariern offen, stellen einen niedrighschwelligen Zugang zu Rotary dar und können jederzeit durch neue Themen-Gruppen erweitert werden.

Eine Übersicht über die bestehenden internationalen Fellowships sowie ein Leitfaden für die Neugründung von Fellowships sind zu finden unter:

LINK: <https://www.rotary.org/de/fellowships>

ACTION GROUPS:

Rotarische Action Groups widmen sich jeweils einem speziellen humanitären Schwerpunkt, werden weltweit von Rotariern und auch anderen Mitgliedern organisiert, die über Interesse und ausgewiesene Expertise an dem jeweiligen Thema verfügen und an Dienstaktivitäten teilnehmen.

Sie beraten die Rotary Clubs hinsichtlich Planung, Inhalt, Finanzierung, Partnersuche und Umsetzung von Projekten und können durch Ihr Know How eine zusätzliche Effizienz und Wirkkraft in der humanitären Service-Arbeit erzielen.

Es gibt fast 40.000 Action Group-Mitglieder in insgesamt 150 Ländern.

Empfehlungen an alle Rotarier

Eine Action Group stellt eine wirkungsvolle Möglichkeit dar, sich als Teil einer internationalen Gruppe interkulturell auszutauschen, sich seinen Interessen und Fähigkeiten entsprechend in humanitären Hilfsprojekten zu engagieren und auf diese Weise dazu beizutragen, die Welt ein kleines Stück besser und friedlicher zu machen.

Eine Übersicht der weltweit tätigen Action Groups und Informationen zur Kontaktaufnahme für eine Mitgliedschaft findet sich unter:

LINK: <https://www.rotary.org/de/rotary-action-groups>

ROTARISCHE FREUNDESKREISE:

Zu dem Spektrum der in internationalen Kontexten genutzten und bewährten Formaten rotarischen Engagements gehört auch der Rotarische Freundeskreis: Ein als e.V. gegründeter Kreis von Interessenten zu einem Thema, das die rotarischen Ziele und Werte identifiziert und das auch durch andere Organisationen oder Stiftungen und deren Projekte und Maßnahmen gefördert wird, kann eine weitere, durch Rotary synergetisch unterstützende Wirkung entfalten.

Als ein überzeugendes Beispiel für dieses international ausgerichtete Format sei der „Rotarische Freundeskreis für das Neue Kreisau e.V./ roropa“ genannt,

der die Veranstaltungen der Internationalen Jugendbegegnungsstätte Kreisau/Krzymowa in ihrem Ziel unterstützt, den internationalen, multiperspektivischen Dialog zu fördern für eine friedliche, von gegenseitigem Respekt und demokratischen Werten geprägte Koexistenz. In der Rückschau auf das geistige Erbe des Kreisauer Kreises richtet die Bildungsarbeit des heutigen Begegnungsortes Kreisau/Krzymowa den Blick auf die europäische Verständigung als Aufgabe für die Zukunft.

Empfehlung an alle Rotarier und Clubs

Die Mitgliedschaft in einem rotarischen Freundeskreis stellt einen für einzelne Personen wie auch für eine Club-Gemeinschaft geeigneten Zugang zu international wirksamer und zielführender Dienstativität dar.

LINK: <https://roropa.eu>

QR-Code:



Ad 3. JUGENDAUSTAUSCH / JUGENDPROJEKTE:

52% der Clubs beteiligen sich am Jugendaustausch und/oder wirken mit bei Jugendbegegnungen und Jugendprojekten in unterschiedlichen Formaten (Schüler austausch, STEP, LSTEP, Camp, NGSE, RYLA, ONE WAY - und thematisch initiierte Begegnungen).

Einige Details zu den jeweiligen Aktivitäten wurden zwar statistisch in der ID-Umfrage miterfasst, fallen aber inhaltlich in den Aufgabenbereich des Jugend-Dienstes im Distrikt:

Ulrike Scharwächter

Distrikt 1900 Youth Exchange Chair

Rotary Jugenddienst D1900 e.V.

Mobil : 0172 – 412 0642

E-Mail: RYE1900@rotary-austausch.de

Jede Anfrage und jede Kontaktaufnahme sind sehr willkommen. Zudem hilft die Club-Jugenddienstleitung bei Fragen - wie auch das Distrikt-Austauschteam jederzeit unterstützend zur Seite steht und auf Wunsch gerne zu einem Informations- oder Motivationsvortrag in die Clubs kommt.

Umfassende Informationen zu den verschiedenen Austauschprogrammen unter: www.rotary-austausch.de

Ad 4: UNTERSTÜTZUNG INTERNATIONALER PROJEKTE / AKTIVITÄTEN

37% der Clubs unterstützen aktuell Projekte und Aktivitäten im Ausland und übernehmen somit internationale Verantwortung hinsichtlich humanitärer Hilfe sowie hinsichtlich der Förderung von Völkerverständigung und Frieden.

Diese Tatsache bedeutet allerdings im Umkehrschluss, dass momentan 63% das internationale Handlungsfeld mit seinen umfänglichen rotarischen Potenzialen nicht nutzen, was insbesondere angesichts unserer derzeitigen globalen Krisen bedauerlich und nicht nachvollziehbar ist.

13% der in unserem Distrikt international tätigen Clubs unterstützen diese Projektarbeit in Form von Global Grants in den sieben Förderschwerpunkten, den sog. „Areas of Focus“:

- Friedensförderung und Konfliktprävention
- Krankheitsprävention und -behandlung
- Wasser, sanitäre Grundversorgung und Hygiene
- Gesundheit von Mutter und Kind
- Elementarbildung, Lesen und Schreiben
- Kommunale Wirtschaftsentwicklung
- Umweltschutz



Der Internationale Dienst (ID) vermag mit seiner Projektarbeit in den aufgeführten vielfältigen Formaten für alle gesellschaftsrelevanten Themen und Erfordernisse und ebenso für humanitäre und medizinische Bedarfe tragfähige Strukturen zu schaffen.

So lassen sich unabhängig von den jeweiligen Länder-Regierungen auch in Konfliktregionen auf rotarisch-zivilgesellschaftlicher Ebene persönliche

Begegnungen, Optionen des interkulturellen Austausches und der wertschätzenden Verständigung initiieren und somit Fundamente für Frieden legen:

Peace through Service

LINKS: <https://www.rotary.org/de/our-causes/promoting-peace>
<https://shelterbox.org>
<https://rotary-fuer-ukraine.de>

Empfehlungen für alle Clubs

Für die Umsetzung und Finanzierung internationaler Projekte, die idealer Weise in Kooperation mit Rotary Clubs vor Ort durchgeführt werden, steht auch unsere Foundation im Fall der Förderung von Global Grants in den sieben umfassenden Schwerpunkt-Bereichen („Areas of Focus“) mit weiterführenden Informationen und Unterstützung zur Verfügung.

Neben der Initiierung neuer Global Grants zwischen zwei oder mehreren Clubs besteht zudem die Möglichkeit, einen schon geplanten Global Grant mit einer zusätzlichen finanziellen Beteiligung zu unterstützen. So lassen sich Erfahrungen bzgl. der Durchführung sammeln und oftmals bestehende Ängste vor hoch erscheinenden formalen Antrags-Barrieren abbauen.

Durch den für einen Global Grant im Ausland benötigten Host-Club ergeben sich im Rahmen der Zusammenarbeit in jedem Fall neue internationale Kontakte und Freundschaften sowie wichtige Kenntnisse über länderspezifische Gegebenheiten und Bedarfe für rotarische Unterstützung zur gemeinschaftlichen und nachhaltigen Verbesserung unserer Welt.

Bei Fragen gibt gerne unsere Foundation-Chair (DRFC) mit ihrem Team detaillierte Auskünfte und Hilfestellungen:

Christina Kerckhoff, RC Gevelsberg christina.kerckhoff@gmx.de

Des Weiteren sei auch auf den Artikel „Global Grants leicht gemacht“ im Rotary Magazin von November 2025, Seite 27 hingewiesen:



**ROTARYS
DIENST
AM GUTEN**

RDG Die RDG-Reihe zu erfolgreich umgesetzten Global Grants zeigte verschiedene Projektansätze. Eins haben alle gemeinsam: Die nachhaltige Wirkung ist stets nachweisbar
// JULIA SEIFERT

Global Grants leicht gemacht

Häufig werden Antragsverfahren, Umsetzung und Reporting zu Global Grants als zu detailliert und zeitraubend empfunden. Im Ergebnis liefern aber genau die vom Regelwerk der Rotary Foundation (TRF) definierten Schritte eine weltweit einheitliche Vorgehensweise und sorgen für Qualität. Neben den Foundation-Ausschüssen der Distrikte und den Grant-Koordinatoren in Evanston betritt auch RDG rotarische Projektteams.

Antragsphase
Ein Global-Grant-Projekt basiert auf der Zusammenarbeit zwischen internationalem Partner und Host Club im Zielland. Ein Muss ist die Beteiligung der Begünstigten vor Ort, da von hier aus die Bedürfnisfeststellung erfolgt, die Grundlage für die Konzeption ist. Damit sich Projektteams hierbei nicht verlaufen, hat die TRF sieben Schwerpunktbereiche definiert. Der Projektinhalt muss in einen dieser Bereiche einzuordnen sein.
Rechtzeitig sollte Kontakt zum zuständigen Foundation-Ausschuss aufgenommen werden, um die Machbarkeit zu reflektieren und die finanzielle Unterstützung durch DDF-Mittel zu erhalten. Sind Budget und Finanzierung in Einklang gebracht, kann der Antrag über das Grant Center eingestellt werden. Für diesen Prozess gibt es Vorlagen, die auch über RDG abzurufen sind.

Umsetzung
Nach Bewilligung durch die TRF starten die geplanten Aktivitäten. An dieser Stelle bewährt sich die Zusammenarbeit der Projektausschüsse von Host und international Partner in regelmäßig stattfindenden Absimmungsgesprächen. Bereits im Antrag wurden Parameter der Erfolgsmessung von Entwicklungs-

schriften festgelegt. In den von der TRF abgefragten Projektherichten sind diese Ergebnisse zu dokumentieren. Teil der Berichte sind auch Kontrollergebnisse und Ausgabenbelege. Für bei RDG geführte Projektkonten kann zu jedem Zeitpunkt ein Projektkontrollauszug abgerufen werden.

Projektabschluss
Zum Projektende steht der Abschlussbericht an, der die gesetzten Ziele noch einmal aufgreift. Mit einem Global Grant soll eine dauerhafte Wirkung erzielt werden, zum Beispiel durch Schulungen und Kapazitätsaufbau. Sind hiermit unter anderem auch Käufe von Maschinen oder Geräten verbunden, sollte klar geregelt sein, wie Wartung und Instandhaltung fortgeführt werden. Auch sollten durch Übergehebestätigungen die Eigentumsverhältnisse eindeutig geklärt sein, um spätere Ansprüche auszuschließen. RDG hält zu diesem Zweck Musterbestätigungen bereit.

Fazit
Global Grants dienen internationaler Völkerverständigung, verteilen Menschen nachweislich zu besseren Lebensbedingungen und sind alles andere als ein „Ruch mit sieben Siegeln“!

**SCHREIBEN
SIE UNS GERN
IHRE FRAGEN
AN FOLGENDE
E-MAIL**
briefkasten@
rdgduesseldorf.de

ROTARY MAGAZIN NOVEMBER 2025

27

Informationen / Ideen / Best Practices aus dem Distrikt 1900

Zur anschaulichen Information, Anregung, Inspiration und als Best Practices wurde auf Grundlage unserer Umfrageergebnisse die folgende Übersicht zu internationalen Projekten und Aktivitäten der Clubs unseres Distriktes erstellt, die eine beachtenswerte Vielzahl von Themen und Handlungsfeldern enthält und oftmals mit einem kreativen Einsatz technischer Möglichkeiten einhergeht.



Aktuelle Beispiele für internationale Projekte



1. Friedensförderung und Konfliktprävention

- Zahlreiche Hilfstransporte in die Ukraine
- Mehrere Spenden/Einsätze im Rahmen von ShelterBox
- Polizeiautos für Ukraine
- Bau von Unterkünften in Mosschun, Ukraine
- Mobile medizinische Einheiten zur Erstversorgung in der Ukraine
- Diverse GG in Indien

2. Krankheitsprävention und -behandlung

- Mobile medizinische Geräte für die Ukraine
- Geräte für ein Krankenhaus in Brasilien
- Dentamobile mit 2 Clubs in Israel
- Eye Camp in Katmandu
- Krankenwagen für Ghana
- Telemedizin Bulgarien/Ukraine
- Spende an Krankenhaus in Adimali, Indien
- Gesundheitsprojekt Kerala, Indien
- Mobile Rote Kreuz Station, Melun (FR)
- Frauenhygiene in Uganda
- Mobiles Ultraschallgerät für Klinik in Kamerun
- Mammographiegerät für Kairouan, Tunesien

3. Wasser, sanitäre Grundversorgung und Hygiene

- Wasserprojekte in Ruanda, Nepal, Senegal und Äthiopien
- Brunnen in Tansania
- Sanitäre Anlagen an Schule in Tansania
- Bau einer Sanitäranlage in Priorei in Rozay-en-Brie (FR)
- 6-T Projekt in Nakuru, Kenia
- Wasserprojekt als DG und GG in Indien

4. Gesundheit von Mutter und Kind

- Kinderklinik Lothringen
- Kinderheim auf Bali
- Frauenhygiene in Uganda

5. Elementarbildung, Lesen und Schreiben

- Schulprojekte in Ghana, Tansania und Indien
- Straßenkinder in Tallinn
- Schulprojekt Mädchenunterkunft in Malawi, Handwaschanlagen
- Unterstützung bedürftiger Schüler, Zaventem (Belgien)
- Schulbus für Südafrika
- Unterstützung polnisches Kinderheim
- Berufsschulprojekt in Ghana
- Finanzierung Berufsausbildungen in Peru
- Kinderdorf Peru
- Kinderheim Bali (GG)
- Deutsch-polnisches Jugendprogramm

6. Kommunale Wirtschaftsentwicklung

- Berufsausbildung in Peru

7. Umweltschutz

- Regenwald Peru
- Umweltprojekt Peru



Derzeit geförderte Länder

- Äthiopien • Belgien • Brasilien • Deutschland • Estland • Frankreich • Ghana • Indien • Israel • Kamerun • Kenia • Kolumbien • Malawi • Nepal • Nigeria • Peru • Polen • Senegal • Südafrika • Tansania • Tunesien • Türkei • Taiwan • Uganda • Ukraine

Ad 5: EMPFEHLUNGEN AN DEN DISTRIKT 1900

1. Implementierung einer App zur personenunabhängigen und DSGVO-konformen Vermittlung von Clubpartnerschaften in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Governerrat auf der Grundlage des bereits aus dem Distrikt heraus entwickelten Konzepts einer Datenbank
2. Institutionalisierung eines/einer Beauftragten für das Programm „Friendship Exchange“ in D 1900 zur nachhaltigen Umsetzung und Weiterentwicklung der in diesem Format möglichen internationalen Kooperation und perspektivisch inkludierten Friedensförderung
3. Umfängliche und verpflichtende Thematisierung des Internationalen Dienstes auf allen Distrikt-Veranstaltungen, - insbesondere bei den PELS zur zeitgerechten Sensibilisierung der neuen Präsidentinnen und Präsidenten
4. Clubbesuche des ID-Teams und Workshops für ID-Beauftragte der Clubs zur Bereitstellung ausführlicher Informationen und Inputs für eine aktive Beteiligung aller Clubs an internationalen Handlungsfeldern und Projekten
5. Initiierung zusätzlicher Leitdistrikt-Funktionen für Länderausschüsse
6. Identifizierung und Definition der für deutsche Clubpartnerschaften präferierten Länder

Ad 6: AUSBLICK - DER INTERNATIONALE DIENST ALS ROTARISCHE ANTWORT AUF GLOBALE KRISEN

Der Internationale Dienst (ID) offeriert uns - wie dieses Kompendium einmal mehr veranschaulicht - vielfältige und wirksame Handlungsmöglichkeiten für eine wertschätzende, interkulturelle und dialogische Gesprächskultur, die tragfähige und dauerhafte Brücken zur Verständigung und in deren Folge eine friedliche Koexistenz schafft.

Diese rotarischen, zivilgesellschaftlichen und auf Vertrauen und Freundschaft aufbauenden Strukturen sind es, die auch in Krisen- und Notsituationen unabhängig vom jeweiligen Regierungshandeln in ihrer internationalen Solidarität funktionieren, um humanitäre Hilfe zu leisten (aktuelle Beispiele: Hilfsgüter für die Ukraine oder Gaza).

Somit stellt unser Internationaler Dienst (ID) gleichermaßen rotarische Verantwortung als auch Chance dar, die Welt ein Stück besser und friedlicher zu machen.

Nutzen wir diese Chancenvielfalt von Rotary!

Wir dürfen, können und müssen international aktiv sein, - sind wir doch unserem rotarischen Anspruch der fünf Dienstzweige wie auch dem Privileg verpflichtet, der rotarischen internationalen Gemeinschaft anzugehören.

In diesem Sinne heißt es auch auf der Pariser UNESCO Konferenz „How do Rotary and UNESCO contribute to peace?“

Denn: Wirtschaftlichkeit und politische Vereinbarungen allein können keinen dauerhaften Frieden bringen, er beruht auf der geistigen und moralischen Solidarität der Menschen.

Daher sind wir alle als Rotarierinnen und Rotarier gefragt, um als „People of Action“ gemeinsam nachhaltig und verantwortungsvoll die Zukunft zu gestalten.

Rotary verbindet die Welt!

Die „ID-HOTLINE D 1900“ steht gerne jederzeit bei Fragen und für ergänzende Anregungen zu diesem als „living document“ erstellten Kompendium zur Verfügung :



Birgit Osterwald
RC Güterloh-Verl
dr.birgit.osterwald@t-online.de
0171 9539415



Noelle Turner
RC Semper Apertus
noelleturner@me.com
0173 2123277



Ulli Mehlmann
RC Minden-Porta Westf.
hans-ulrichmehlmann@gmx.net
0176 56759867